

15. Oktober 2019

Pressemitteilung // Gewinner „Innovatives Orchester 2019“

Preisträger ist die Württembergische Philharmonie Reutlingen Sonderpreis geht an die Magdeburgische Philharmonie

Der in diesem Jahr zum dritten Mal vergebene und mit 10.000 Euro dotierte Preis „Innovatives Orchester“ geht an die **Württembergische Philharmonie Reutlingen**. Die von der Deutschen Orchester-Stiftung berufene Jury wählte den Preisträger aus insgesamt 31 Bewerbungen deutscher, professioneller Orchester aus. Einen Sonderpreis in Höhe von 2.500,- € erhält die **Magdeburgische Philharmonie**.

Mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen zeichnet die Jury einen Klangkörper aus, der sich mit dem „NETZ-WERK-ORCHESTER: Per Livestream aufs Land“ intensiv für eine interaktive Musikvermittlung einsetzt. Im Mittelpunkt stehen Schulen in ländlicher Umgebung, für die ein Konzert- oder Probenbesuch zeitlich und finanziell unmöglich ist. Per Livestream überwindet man die Distanz zum Orchester, die Schulklassen sind durch ein musikalisches Quiz zu den präsentierten Werken interaktiv eingebunden. Während das Quizduell zwischen den zwei Schulmannschaften professionell moderiert wird, führen zwei Kindermoderator*innen mit dem Orchester Interviews.

„Das Konzept dieses digitalen Musikvermittlungsprojekts hat uns überzeugt, denn es erhöht die Teilhabechancen von Schüler*innen und bietet für den ländlichen Raum großartige Chancen. Aus unserer Sicht ist diese besondere Form der Musikvermittlung innovativ und beispielhaft“, so Louwrens Langevoort, Vorsitzender der Jury und Intendant der Kölner Philharmonie.

Ein Sonderpreis geht in diesem Jahr an die Magdeburgische Philharmonie. Das Repertoire von Orchesterkonzerten weltweit wird durch einen überschaubaren Kanon von Werken bestimmt. Die Magdeburgische Philharmonie hingegen blickt noch einmal auf die vergangenen Jahrhunderte und wählt gezielt Werke von Komponistinnen aus. In den 10 Sinfoniekonzerten der Magdeburgischen Philharmonie in der Spielzeit 2019/2020 finden sich allein sieben Komponistinnen mit ihren Werken.

„Die Idee, das gängige Repertoire mit erstklassigen Kompositionen von Komponistinnen zu erweitern, eröffnet uns die Möglichkeit, die Musikgeschichte neu zu erleben und die Gegenwart mit verändertem Blick zu sehen. Diesen konsequenten Ansatz hält die Jury für einen wichtigen

programmatischen Impuls zur Weiterentwicklung des Musiklands Deutschland“, so der Juryvorsitzende Langevoort abschließend.

Mit dem Preis „Innovatives Orchester“ will die Deutsche Orchester-Stiftung neue Ansätze im Orchesterbereich, sei es bei Konzertformaten und Programmen, bei der Ansprache neuer Zielgruppen, im Bereich der Musikvermittlung oder des Orchestermanagements würdigen und mehr öffentliche Wertschätzung verschaffen.

Jurymitglieder:

Louwrens Langevoort (Vorsitz)
Intendant der Kölner Philharmonie und Geschäftsführer der KölnMusik GmbH
Mitglied Kuratorium Deutsche Orchester-Stiftung

Dr. Susanne Litzel
Stellv. Vorsitzende Kuratorium der Deutschen Orchester-Stiftung
Geschäftsführende Gesellschafterin Klaus Herding GmbH Bocholt

PD Dr. Christiane Tewinkel
Privatdozentin für Musikwissenschaft, Universität der Künste Berlin
Lecturer in Musicology, Barenboim-Said Akademie Berlin
Autorin für Frankfurter Allgemeine Zeitung und Tagesspiegel

Dr. Ute Welscher
Germanistin und Musikwissenschaftlerin
Senior Expert Musikalische Bildung bei der Bertelsmann Stiftung
Mitarbeit beim VAN-Magazin

Alexander Meraviglia-Crivelli
Generalsekretär des Gustav Mahler Jugendorchesters

Dr. Stefan Rosu
Intendant Philharmonie Zuidnederland

Jean-Marc Vogt
Mitglied Kuratorium Deutsche Orchester-Stiftung
Bratscher im Opernhaus- und Museumsorchesters

Kontakt:

Andreas Bausdorf, Geschäftsführer
Deutsche Orchester-Stiftung
Littenstrasse 10 · D-10179 Berlin
Tel. 030 – 246284-31;
E-Mail info@orchesterstiftung.de